

## Presseinformationen

# Bürgerrat Bildung und Lernen



Foto: Christoph Soeder

## Inhalte

- **Bürgerräte für eine zukunftsfähige Bildungspolitik**  
Die wichtigsten Informationen zum *Bürgerrat Bildung und Lernen*
- **Aktuelle Pressinformation**  
*Verpasste Chance: Bildungsgipfel ohne Bürgerrat Bildung und Lernen*
- **Die Arbeit des Bürgerrats**  
Alle Treffen des Bürgerrats Bildung und Lernen
- **Das Fokusthema des Bürgerrats 2023**  
Teilhabe und Chancengleichheit
- **Kinder und Jugendliche im Bürgerrat Bildung und Lernen**  
Hier könnte deine griffige Headline stehen
- **#besserlernen**  
Offener Brief an Bildungspolitiker\*innen
- **Bürgerräte im Dialog mit Politiker\*innen**  
Politikgespräche 2021/2022
- **Weitere Informationen**

## Kontakt

Montag Stiftung Denkwerkstatt | Sabine Milowan | Raiffeisenstr. 3 | 53113 Bonn |  
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633 | [s.milowan@montag-stiftungen.de](mailto:s.milowan@montag-stiftungen.de)

planpunkt: | Stephan Tarnow | Sülzburgstr. 104 - 106 | 50937 Köln | Telefon + 49 (0)221 91 255 70 |  
Mobil + 49 -1714140835 | [buergerratbildung@planpunkt.de](mailto:buergerratbildung@planpunkt.de)

## Die wichtigsten Informationen zum *Bürgerrat Bildung und Lernen*

# Bürgerräte für eine zukunftsfähige Bildungspolitik

■ Der *Bürgerrat Bildung und Lernen* ist seit Ende 2020 aktiv. Er repräsentiert einen Querschnitt der deutschen Bevölkerung. Dementsprechend divers sind die Teilnehmer\*innen im Hinblick auf Alter, Herkunft und Bildungshintergrund. Sie wurden per Losverfahren ausgewählt. Seit 2021 haben insgesamt rund 700 Bürger\*innen aus ganz Deutschland an den Sitzungen und Treffen des Bürgerrats Bildung und Lernen teilgenommen. 2021 haben die Bürger\*innen ein erstes Sofortprogramm mit Empfehlungen zur Verbesserung der Bildungsangebote in unserem Land erarbeitet.

■ Über ihre Empfehlungen stehen die Bürgerräte mit Bildungspolitiker\*innen im Bund, in den Ländern und in den Kommunen kontinuierlich im Austausch.

■ Die Demokratie stärken durch Bürgerräte: Darauf hatten sich auch die Regierungsparteien im Deutschen Bundestag im Koalitionsvertrag verständigt. 2023 will das Bundestagspräsidium bundesweit geloste Bürgerräte zu konkreten Fragestellungen auf den Weg bringen. Im Mai 2022 empfing Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoğuz eine Delegation des *Bürgerrats Bildung und Lernen* und nahm die Empfehlungen zur Umgestaltung des deutschen Bildungssystems entgegen.

■ Der *Bürgerrat Bildung und Lernen* ist aktuell der einzige Bürgerrat, der auf Bundesebene aktiv ist und der auch Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren einbezieht.

■ Im Dezember 2022 haben die Kinder und Jugendlichen im Bürgerrat die Aktion **#besserlernen** gestartet: In ihrem **Offenen Brief** fordern sie unter anderem, mit ihren Ideen gehört und an bildungspolitischen Entscheidungen beteiligt zu werden. Ihren Brief haben sie der scheidenden KMK-Präsidentin und Bildungsministerin in Schleswig-Holstein, Karin Prien, Hamburgs Schulsenator Ties Rabe und dem Hessischen Kultusminister Alexander Lorz übergeben. Der Brief kann bis Ende 2023 von allen Schüler\*innen in Deutschland unterzeichnet werden.

■ 2022 und 2023 erarbeitet der Bürgerrat Empfehlungen zum Thema „Gleiche Chancen für alle!“ erarbeitet. Die Empfehlungen werden im Mai 2023 veröffentlicht.

■ Der von der unabhängigen und gemeinnützigen Montag Stiftung Denkwerkstatt ins Leben gerufene Bürgerrat Bildung und Lernen läuft bis mindestens 2024, mit dem Ziel

- gemeinsam aus der Mitte der Gesellschaft heraus eine neue Stimme in die Bildungspolitik zu bringen, um dazu beizutragen, dass wichtige Entscheidungen und Entwicklungen nicht weiter aufgeschoben werden;
- langfristig in den intensiven, kontinuierlichen Austausch mit Vertreter\*innen der Politik aus Bund, Ländern und Kommunen zu kommen und bildungspolitische Debatten zu verändern;
- fachspezifische Diskussionen um Perspektiven, Erfahrungen und Wissen von Bürgerinnen und Bürgern zu bereichern (als „Spiegel der Gesellschaft“).

## Aktuelle Presseinformation

# Verpasste Chance: Bildungsgipfel ohne Bürgerrat Bildung und Lernen

Wenn die Politik über Krisen und deren vermeintliche Lösung debattiert, werden Bürgerinnen und Bürger meist nicht gefragt. Wie zahlreiche andere zivilgesellschaftliche Gruppen war auch der Bürgerrat Bildung und Lernen nicht zum Bildungsgipfel der Bundesregierung eingeladen. "Schade eigentlich", sagt Florian Daumüller, Mitglied des bundesweit aktiven Bürgerrats. 2020 wurde das Beteiligungsformat von der unabhängigen und gemeinnützigen Montag Stiftung Denkwerkstatt ins Leben gerufen. Mit seinen rund 700 Mitgliedern ist der Bürgerrat einer der größten Deutschlands. Die Teilnehmenden wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und spiegeln damit einen Querschnitt der deutschen Gesellschaft wider. Ziel ist es, mehrheitsfähige Empfehlungen zum Thema Bildung und Lernen zu erarbeiten.

Mehr Expertise geht eigentlich nicht. "Was müssen wir denn tun, um beim jetzt ausgerufenen Team Bildung mit dazu zu gehören?", fragt Florian Daumüller, der im echten Leben als Team-Entwickler arbeitet und jungen Menschen beim Start ins Berufsleben hilft. Dass viele Politikerinnen und Politiker der Arbeit des Bürgerrats noch zurückhaltend gegenüberstehen, hält Florian Daumüller für eine verpasste Chance. Grundsätzlich sei es eine schöne Idee, dass die Bundesregierung jetzt ein "Team Bildung" ausrufe. "Das klingt so, als seien wir alle eingeladen, da mitzumachen", sagt der 36-jährige Karlsruher. Doch wenn das Team von den Verantwortlichen im gleichen Atemzug als eine von oben verordnete "Task Force" positioniert werde, und die Kultusministerkonferenz reflexartig auf die Hoheit der Länder bei Bildungsfragen verweist, trete der Teambuilding-Prozess der Politik weiter auf der Stelle. "Es ist, um im Bild zu bleiben, ein Armutszeugnis der deutschen Bildungspolitik, dass es nicht gelingt, sich auf ein koordiniertes Zusammenwirken zu verständigen", erklärt Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Denkwerkstatt.

Direkt im Anschluss an den Bildungsgipfel trifft sich diese Woche noch die Kultusministerkonferenz (KMK). Und auch hier gilt: Während Politik und Verbände über Zuständigkeiten und Formalien streiten, sitzen die, um die es in den Expertenrunden eigentlich geht, wieder nicht mit am Tisch: die Schülerinnen und Schüler. "Ohne uns geht es aber nicht", sagt Esmā Nur aus Wuppertal. Auch sie ist Mitglied im Bürgerrat. Genau wie viele andere Schülerinnen, Auszubildende, Studenten, Lehrkräfte und Eltern ist auch sie von den massiven Bildungsproblemen direkt betroffen. Ob Unterrichtsausfall, marode Schulgebäude oder veraltete Lehrmethoden: Die Liste der Probleme ist lang. Von einem positiven Lernumfeld kann oft nicht die Rede sein. "Doch die da oben hören uns einfach nicht zu", sagt die 16-jährige. Unter dem Motto #besserlernen haben die Kinder und Jugendlichen im Bürgerrat vor einigen Wochen ihrem Ärger Luft gemacht und einen offenen Brief an die Politik veröffentlicht ([www.besserlernen.schule](http://www.besserlernen.schule)). Hier pochen sie auf ihr Recht auf Mitbestimmung: "Wir haben keine Zeit zu verlieren. Sprecht mit uns, wie wir Bildung in unserem Land besser und gerechter machen können."

## **Maßnahmen gegen die Ungerechtigkeit im Bildungssystem**

Während die Politik auf Bundes- und Landesebene tagt, trifft sich auch der Bürgerrat Bildung und Lernen am kommenden Wochenende zu einer Tagung auf Schloss Montabaur. Dort wollen die Teilnehmenden ihre Empfehlungen für Gerechtigkeit im deutschen Bildungssystem verabschieden. Denn im internationalen Vergleich schneidet Deutschland beim Thema Bildungsgerechtigkeit nach wie vor schlecht ab. "Dass dein Bildungserfolg hierzulande ganz eng mit deiner sozialen Herkunft zusammenhängt, das war schon zu meiner Schulzeit so", erinnert sich Florian Daumüller. Um tatsächlich Bildungsgerechtigkeit zu erreichen, brauche es auch die Empfehlungen des Bürgerrats. Das aktuelle Programm wurde seit April 2022 in verschiedenen Gruppen von bis zu 300 Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und beraten.

Seit zwei Jahren engagiert sich Florian Daumüller mittlerweile ehrenamtlich im Bürgerrat. Sein Fazit: "Das ist ein sehr demokratischer und damit auch anstrengender Prozess." Aber die Mühe sei es wert. Zeit, dass die Politik das auch erkennt.

## Die Arbeit des Bürgerrats

# Alle Treffen des Bürgerrats Bildung und Lernen

Seit Ende 2020 hat sich der Bürgerrat Bildung und Lernen regelmäßig in verschiedenen digitalen und Präsenzsitzungen, Redaktionsworkshops, Kommunikationskreisen und Vorbereitungsterminen für Politikgespräche getroffen. Hier eine Übersicht über die wichtigsten Treffen und Termine:

### 2021

30. NOVEMBER 2020: Vorbereitungsworkshop zur Aufbereitung der Themen aus dem öffentlichen Onlinedialog (digital)
28./29. MAI 2021: Bürger- und Jugendforen (digital, rund 350 Personen)
1. JULI 2021: Kinder- und Jugend-Werkstatt Wuppertal
6. JULI 2021: Kinder- und Jugend-Werkstatt Ingelheim
20. JULI 2021: Kinder- und Jugend-Werkstatt Kirchheim
21. JULI 2021: Kinder- und Jugend-Werkstatt Weinböhla
18./19. SEPTEMBER 2021: Zentrale Sitzung des Bürgerrats in Berlin (rund 100 Personen)
9./10. OKTOBER 2021: Redaktionssitzung Fulda
14. DEZEMBER 2021: Bildungsgipfel/ Pressegespräch zur Veröffentlichung der Empfehlungen (digital)
Nach Bedarf zwischendurch: Digitale Kommunikationskreise zum Austausch

### 2022

9. FEBRUAR 2022: Kommunikationskreis (digital)
10. FEBRUAR 2022: Kommunikationskreis (digital)
3. MÄRZ 2022: AG Presse (digital)
11. – 13. MÄRZ 2022: Treffen der Kinderbotschafterinnen und -botschafter
08./09. APRIL 2022: Vorbereitungsworkshop der Bürgerrats-Fokusthemen 2022
12. APRIL 2022: AG Politik (digital)

14. APRIL 2022: AG Presse (digital)
16. MAI 2022: AG Politik (digital)
17. MAI 2022: AG Presse (digital)
2. JUNI 2022: Redaktionsteam (digital)
23. JUNI: Kinder- und Jugend-Werkstatt Koblenz
24./25. JUNI 2022: Digitales Forum (rund 300 Personen)
7. JULI 2022: Kinder- und Jugend-Werkstatt Jena
19. JULI 2022: Kinder- und Jugend-Werkstatt Nürnberg
16. SEPTEMBER 2022: Bildungsgipfel der Kinderbotschafterinnen und -botschafter im Bürgerrat in Berlin – Austausch der Kinder und Jugendlichen mit Vertreter*innen der Politik aller föderalen Ebenen
17./18. SEPTEMBER 2022: Zentrale Sitzung des Bürgerrats in Berlin (rund 100 Personen)
4. OKTOBER 2022: Kommunikationskreis (digital)
5. OKTOBER 2022: „Rahmenbedingungen entlang der Bildungskette neu denken“ Forum Bildung Digitalisierung mit Bürgerrats-TN
7./8. OKTOBER 2022: Redaktionsworkshop Bürgerempfehlungen (digital)
11. OKTOBER 2022: Kommunikationskreis (digital)
16. NOVEMBER 2022: Formulierung Offener Brief der Kinder und Jugendlichen
22. NOVEMBER 2022: D3 Kongress des Berliner Instituts für Partizipation (BiPar) – Panel zum BRBL mit Vertreter*innen des Planungsteams und des Bürgerrats
24./25. NOVEMBER 2022: Zweiter Redaktionsworkshop zur weiteren Bearbeitung der Texte und Vertiefung (digital)
30. NOVEMBER 2022: Kommunikationskreis (digital)

## 2023

24. Februar 2023: Redaktionsworkshop (digital)
18./19. März 2023: Zentrale Sitzung des Bürgerrats in Montabaur (rund 100 Personen)
Mai 2023: Veröffentlichung des Programms „Gleiche Chancen für alle“ (Arbeitstitel)

## Das Fokusthema des Bürgerrats 2023

# Teilhabe und Chancengleichheit

Das Jahr 2023 steht für den Bürgerrat ganz im Zeichen von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Die Ungleichheit der Bildungschancen in Deutschland ist ein drängendes Problem, das seit Jahrzehnten bekannt ist. Ungleiche Bildungschancen wirken sich in der Gegenwart und verstärkt noch in der Zukunft auf die Gesellschaft und den demokratischen Zusammenhalt aus. Wo die Politik nicht weiterkommt, sucht jetzt auch der bundesweit aktive *Bürgerrat Bildung und Lernen* nach mehrheitsfähigen Lösungsansätzen.

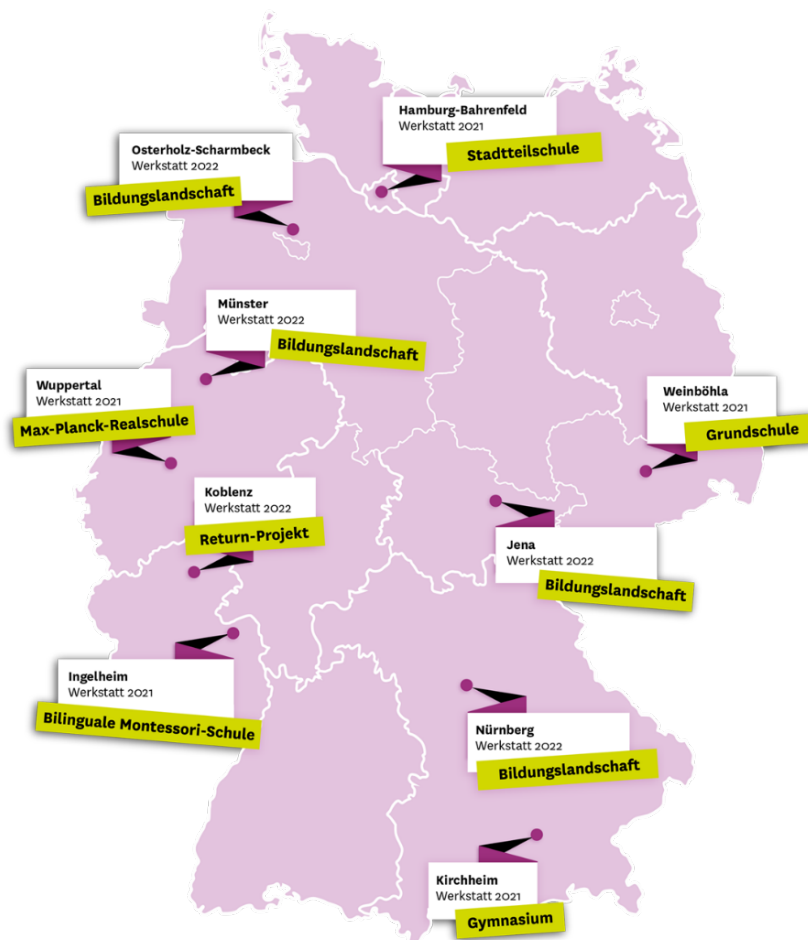
## Wie werden die Empfehlungen für Chancengleichheit erarbeitet?

- Das Programm zur Chancengleichheit, gegliedert in die Bereiche frühkindliche Bildung, allgemeinschulische Bildung und berufliche Bildung, wird seit April 2022 in verschiedenen Sitzungen mit jeweils rund 10 bis über 300 teilnehmenden Bürger\*innen beraten und ausgearbeitet. Eine wichtige Grundlage dafür bilden die „Empfehlungen für ein Sofortprogramm“, die von den zufällig ausgewählten Bürgerräten bereits 2021 veröffentlicht wurden. Den Gesamtprozess begleiten punktuell auch verschiedene Bildungsfachleute, die bei Bedarf und auf Rückfrage historische Entwicklungen und bildungspolitische Diskussionen einordnen.
- Am 18. und 19. März 2023 vertiefen und verabschieden rund 100 Bürgerräte die Empfehlungen zur Chancengleichheit in Montabaur. > Wir laden interessierte Journalist\*innen und Politiker\*innen ein, vor Ort Einblicke in die Arbeit des Bürgerrats zu gewinnen und mit Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

## Kinder und Jugendliche im Bürgerrat Bildung und Lernen

# Experten ihres Alltags

220 Kinder und Jugendliche (U 16) aus insgesamt 28 Schulen und Bildungseinrichtungen haben im Rahmen von zehn Werkstätten in sieben verschiedenen Bundesländern am Bürgerrat teilgenommen und eigene Forderungen erarbeitet.



2021 haben die Kinder und Jugendlichen ihr erstes Programm veröffentlicht. Aktuell arbeiten sie an der Erweiterung ihrer Forderungen. Ihre Sichtweisen fließen außerdem in die Beratungen der erwachsenen Bürgerräte ein.



**#besserlernen**

# Offener Brief an Bildungspolitiker\*innen

- Anlässlich der KMK-Sitzung am 8. Dezember 2022 (Tag der Bildung) haben die Kinder- und Jugendbotschafter\*innen aus dem Bürgerrat Bildung und Lernen einen offenen Brief an die Politik und die Verantwortlichen im Bildungssystem veröffentlicht und ihn persönlich an die KMK übergeben; entgegengenommen wurde er von KMK-Präsidentin Karin Prien (CDU), Ties Rabe (Hamburger Senator für Schule und Berufsbildung, SPD) und Alexander Lorz (Kultusminister Hessen, CDU).
- Die Idee zu dem offenen Brief der Kinder und Jugendlichen entstand bei einer Diskussion mit KMK-Präsidentin Karin Prien auf dem Bildungsgipfel (BiGi) des Bürgerrats am 16. September 2022 (siehe: [Bildungsgipfel 2022 Bürgerrat Bildung und Lernen \(buergerrat-bildung-lernen.de\)](https://www.buergerrat-bildung-lernen.de/) / [logo! vom Freitag, 16. September 2022 – \(ZDFtivi\)](https://www.zdf.de/mediathek/16-september-2022-zdf-tv)).
- Unter dem Titel #besserlernen ([www.besserlernen.schule](https://www.besserlernen.schule)) startete am 8. Dezember 2022 eine große Unterschriftenaktion, die jetzt an Schulen in ganz Deutschland angelaufen ist. Die Botschaft: „*Liebe Politiker\*innen, stellt euch der Diskussion mit denen, die von den Missständen im Bildungssystem unmittelbar betroffen sind – da, wo Bildung stattfindet: in den Schulen*“. Die Kinder und Jugendlichen wollen nicht länger allein den Erwachsenen überlassen, wie und was sie lernen sollen. Für sie steht im Bürgerrat das Thema „Mitbestimmung, Respekt und Teilhabe“ im Mittelpunkt.
- Die Kinder und Jugendlichen des Bürgerrats rufen Schüler\*innen bundesweit auf, den Brief gemeinsam mit ihnen zu unterzeichnen. Zum Auftakt der Unterschriftenaktionen haben sich drei Schulen (Berlin, Bonn, Calw) an der Aktion beteiligt:

**Bonn:** Die SPD-Bundestagsabgeordnete Jessica Rosenthal (Mitglied des Bildungsausschusses im Bundestag) stellt sich am 8. Dezember der Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Bonns Fünfte.

**Berlin:** Diskussion der Schülerinnen und Schüler in der Evangelischen Schule Berlin-Zentrum (ESZB) mit Dennis Buchner (Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses) sowie den bildungspolitischen Sprecherinnen im Berliner Abgeordnetenhaus Katharina Günther-Wünsch (CDU) und Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90 / Grüne).

**Calw:** Diskussion mit den Schüler\*innen der Heumadenschule mit der SPD-Vorsitzenden Saskia Esken.

## Bürgerräte im Dialog mit Politiker\*innen

# Politikgespräche 2021/2022

Nach der Veröffentlichung der „Empfehlungen für ein Sofortprogramm“ haben Bürger\*innen aus dem Bürgerrat ihre Empfehlungen mit Politiker\*innen aus Bund, Ländern und Kommunen diskutiert. Nach der Veröffentlichung des Programms zur Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit nehmen die Bürger\*innen die Gespräche wieder auf.

TERMIN	ANLASS
05.10.2021	THÜRINGER MINISTERIUM FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT / Digitaler Termin
27.11.2021	DIE GRÜNEN, Bundesarbeitsgemeinschaft BAG Bildung / Termin in Berlin
22.02.2022	BILDUNGSAUSSCHUSS LANDTAG SCHLESWIG-HOLSTEIN / Videokonferenz mit CDU-Abgeordneten
16.03.2022	SASKIA ESKEN, SPD-Vorsitzende / Termin in Berlin
28.03.2022	CHRISTINE STREICHERT-CLIVOT, Ministerin für Bildung und Kultur, Saarland / Termin in Saarbrücken
30.03.2022	SCHULAUSSCHUSS DES LANDTAGS NRW (Fototermin mit Schulministerin YVONNE GEBAUER)
07.04.2022	MARTIN HABERSAAT, SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein / Digitaler Termin
28.04.2022	THOMAS LOSSE-MÜLLER (SPD-Spitzenkandidat) + MARTIN HABERSAAT, Schleswig-Holstein / Termin in Kiel
05.05.2022	DANIEL GÜNTHER (MP) und KARIN PRIEN (Bildungsministerin) Schleswig-Holstein / Termin in Pinneberg
09.05.2022	THOMAS KUTSCHATY (SPD NRW), ANKE REHLINGER (SPD Saarland), JESSICA ROSENTHAL (SPD, Jusos) / Termin in Bonn
18.05.2022	RIA SCHRÖDER (bildungspolitische Sprecherin FDP), Bund / Termin in Berlin
19.05.2022	AYDAN ÖZOGUZ (Bundestagsvizepräsidentin) & JENS BRANDENBURG (Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung)
07.- 11.06.2022	didacta Köln
08.06.2022	Gleiche Chancen für alle Schülerinnen und Schüler - Forderungen des <i>Bürgerrats Bildung und Lernen</i> / didacta

10.06.2022	Veränderungen für die Schule von morgen - Forderungen der Kinder und Jugendbotschafter*innen aus dem <i>Bürgerrat Bildung und Lernen</i> / didacta
11.06.2022	Schule überall und mit veränderten Rollen und Räumen - was brauchen die Beteiligten, damit "Schule" gelingt? / didacta
01.07.2022	BILDUNGS-AUSSCHUSS LANDTAG SACHSEN / Termin in Dresden
18.10.2022	CLAUDIA SCHLOTTMANN (bildungspolitische Sprecherin CDU, Landtag Düsseldorf) / Termin in Düsseldorf
8.12.2022	Übergabe offener Brief an KMK-Präsidentin Karin Prien, SPD Vorsitzenden Saskia Esken, Jusos Bundesvorsitzende Jessica Rosenthal, Dennis Buchner (Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses), die bildungspolitischen Sprecherinnen im Berliner Abgeordnetenhaus Katharina Günther-Wünsch (CDU) und Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90 / Grüne)

## Weitere Informationen

### Mehr Informationen zu den Empfehlungen des Bürgerrats

[Sofortprogramm des Bürgerrats Bildung und Lernen \(buergerrat-bildung-lernen.de\)](https://buergerrat-bildung-lernen.de)

[Das fordern die Kinder und Jugendlichen im Bürgerrat \(buergerrat-bildung-lernen.de\)](https://buergerrat-bildung-lernen.de)

### Mehr Informationen zur Aktion #besserlernen:

**Website zur Aktion:** [#besserlernen: Offener Brief](https://www.besserlernen.de)

Zur Aktion in Berlin (u.a. mit dem Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses Dennis Buchner): [„Wir brauchen mehr Rückzugsräume“: Berliner Schüler fordern bundesweit Änderungen im Bildungssystem \(tagesspiegel.de\)](https://www.tagesspiegel.de)

Zur Aktion in Calw (u.a. mit der SPD-Vorsitzenden Saskia Esken): [Aktion startet in Calw: Bundesweit fordern Schüler ein besseres Schulsystem - Calw - Schwarzwälder Bote \(schwarzwaelder-bote.de\)](https://www.schwarzwaelder-bote.de)

## Hintergrundinformationen zum Bürgerrat Bildung und Lernen

Der Bürgerrat Bildung und Lernen wurde Ende 2020 von der unabhängigen und gemeinnützigen Montag Stiftung Denkwerkstatt ins Leben gerufen und läuft bis mindestens 2024. Er ist der einzige bundesweit agierende Bürgerrat, in dem auch Kinder und Jugendliche ab acht Jahren mitarbeiten – sie kommen aus ganz Deutschland und besuchen unterschiedliche Schulformen. Der Bürgerrat Bildung und Lernen bietet als unabhängige Initiative der Zivilgesellschaft bundesweit ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern ein Forum zur demokratischen Teilhabe an bildungspolitischen Themen und hat im Laufe des ersten Jahres in verschiedenen digitalen und Präsenzveranstaltungen Empfehlungen für ein Sofortprogramm zur Umgestaltung des deutschen Bildungssystems entwickelt. Aktuell arbeitet der Bürgerrat auf dieser Basis weiter an einem vertiefenden Programm für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, das im Frühsommer 2023 veröffentlicht wird. Ziel ist es, langfristig in den intensiven Austausch mit Vertreter\*innen der Politik aus Bund, Ländern und Kommunen zu kommen, bildungspolitische Debatten zu verändern und fachspezifische Diskussionen um Perspektiven, Erfahrungen und Wissen von Bürgerinnen und Bürgern zu bereichern („Spiegel der Gesellschaft“). Ideell unterstützt wird der Bürgerrat Bildung und Lernen unter anderen von Organisationen wie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Bundeselternrat, dem Deutschen Städtetag, dem Verband für Schulen des Gemeinsamen Lernens, dem Grundschulverband und youpaN. Die Montag Stiftung Denkwerkstatt bietet den professionellen Rahmen für die Beratung der Bürger\*innen, nimmt jedoch keinen Einfluss auf die inhaltlichen Empfehlungen, die dort erarbeitet werden. Planung, Organisation und Moderation der Veranstaltungen liegen in den Händen eines 14-köpfigen, multiprofessionellen Planungsteams. Weitere Informationen unter: [www.buergerrat-bildung-lernen.de](http://www.buergerrat-bildung-lernen.de)

### Über die Montag Stiftung Denkwerkstatt

Die Montag Stiftung Denkwerkstatt ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zu den Montag Stiftungen in Bonn. Im Sinne des Leitbilds der Stiftungsgruppe „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung“ übernimmt sie die Aufgabe, gesellschaftlich relevante, zukunftsweisende Themen aufzuspüren, den konstruktiven Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zu suchen und soziale Veränderungsprozesse anzustoßen. Die Montag Stiftung Denkwerkstatt konzipiert, moderiert und organisiert Veranstaltungen, Dialogforen und Werkstätten für unterschiedliche Teilnehmerkreise, für Expertinnen und Experten verschiedener Fachgebiete ebenso wie für die allgemeine Öffentlichkeit.

### Über die Montag Stiftungen

Die Montag Stiftungen sind eine unabhängige und gemeinnützige Stiftungsgruppe in Bonn. Zu ihr gehören die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, die Montag Stiftung Urbane Räume, die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft und die Montag Stiftung Denkwerkstatt. Im Sinne des Leitmotivs „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung“ arbeiten die Stiftungen jeweils operativ eigenständig und projektbezogen in den Handlungsfeldern Pädagogische Architektur, Chancengerechte Stadtteilentwicklung, Teilhabe in der Kunst, Bildung im digitalen Wandel, Zukunftskonzepte und Inklusive ganztägige Bildung.

Die Carl Richard Montag Förderstiftung als Dachstiftung und Eigentümerin des Stiftungsvermögens finanziert die projektbezogene Stiftungsarbeit im Sinne des Stifters Carl Richard Montag. Unterstützt wird sie von der Montag Stiftung Denkwerkstatt als Impulsgeberin und Ideenschmiedin, die auch die strategische Beratung sowie die übergeordnete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftungsgruppe verantwortet.

Weitere Informationen unter: [www.montag-stiftungen.de](http://www.montag-stiftungen.de)